

PFARRE GERASDORF

Gerasdorf Oberlisse Kapellerfeld

PFARRE SEYRING

miteinander

Pfarrblatt 9/10 2015

Eucharistische

Anbetung:

OL: Erster Mittwoch
im Monat 17:15 Uhr

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr

GD:

Di; Do; Fr; 17:30 Uhr

KF: Mo, 18:00 Uhr

*Dann sprach Gott:
Hiermit übergebe ich
 euch alle Pflanzen auf
 der ganzen Erde, die
 Samen tragen
 und alle
 Bäume mit
 samenhalti-
 gen Früchten.
 Euch sollen sie
 zur Nahrung
 dienen.*

1 Mo 1,29



Mutter-Kind-Treff
Gerasdorf
im Pfarrhof
jeden Dienstag
15:00 - 17:00 Uhr

Seyring:

Krabbelgruppe

Flohhaufen

jeden Dienstag
09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof

Senioren

Gerasdorf:

ab 2. Sept.

Jeden Mittwoch

15:00 Uhr

Arch. Heide-Marie Zak
0664 8971836

Seyring:

Pfarrkaffee

Mi; 9. Sept.

Mi; 14. Okt.

jeweils 15:00 Uhr

Kapellerfeld:

Mittwochscaffee

3. Mittwoch i. Monat

15:00 Uhr

Handarbeits-

Bastel-Treffen

Seyring:

jeweils Montag

14:00- 17:00 Uhr

**Pfarrkanzlei -
Öffnungszeiten :**

Gerasdorf:

Di. bis Fr. 08:00 - 11:00 Uhr

und nach tel. Vereinb.

Seyring:

Dienstag, 1.9.2015

Dienstag, 6.10.2015

von 11.30 - 13.30 Uhr

Open house for kids

Neue Termine werden
bekanntgegeben!

**TANZKREIS
GERASDORF**
„drah di um“



Jeden Mittwoch im
Pfarrsaal Oberlisse um 19:30 Uhr

volkskultur TirolerStreich



Das Erntedankfest ist ein Zeichen gegen die Gedankenlosigkeit, mit der der moderne Mensch in die vollen Regale der Supermärkte greift in der Meinung, das alles sei selbstverständlich.

Das ist es aber nicht.

Wir wissen, dass viele Millionen Menschen auf unserem Globus hungern, kaum das Nötigste zum Leben haben, von Katastrophen heimgesucht werden, die Ihnen alle Lebensgrundlagen nehmen. Und die Älteren unter uns können sich selbst noch an Zeiten erinnern, als das tägliche Brot keineswegs selbstverständlich war, sondern ein großes Glück. So haben wir allen Grund, Gott zu danken für seine Gaben und ihn zu bitten für die notleidenden Menschen und die bedrohte Schöpfung.

Um das Erntedankfest bewusst und von Herzen begehen zu können und nicht bloß als theoretische Übung, ist wohl nötig, dass der Mensch eine Beziehung zum Boden, zur Erde hat – dass er selbst schon erlebt hat, wie das ist, wenn man etwas pflanzt oder aussät, dann das allmähliche Heranwachsen der Pflanzung beobachtet und sich schließlich an der vollen Frucht, der entfalteten Blüte freuen kann. Diesen Umgang mit dem Ackerboden haben heute in der Landwirtschaft nur noch wenige Menschen; gar nicht so wenige sind es aber, die einen Garten ihr Eigen nennen und von daher das Pflanzen und Ernten kennen. Auch die Früchte auf unseren Erntedankaltären stammen ja zum Teil aus eigenen Gärten. So erlauben Sie mir anlässlich des Erntedanktages ein paar Gedanken über den Garten.

Es gibt ein Chinesisches Sprichwort: „Gib einem Mann eine Flasche Wein, und er ist einen Tag lang glücklich. Gib ihm eine Frau, und er ist ein Jahr lang glücklich. Gib ihm einen Garten, und er ist ein Leben lang glücklich“.

Ein Leben lang glücklich mit dem Garten. – Ob etwas dran ist an dieser Weisheit, können wohl nur die beurteilen, die einen Garten haben und den Garten lieben. Immerhin sagt uns auch die Bibel, dass der Garten etwas mit dem menschlichen Glück zu tun hat, und zwar sagt sie das schon auf den ersten Seiten, wo sie vom Garten Eden erzählt, vom Paradiesgarten, den Gott dem ersten Menschenpaar bereitet hatte. Das Paradies, der Inbegriff des Glücks, wird uns als ein Garten vorgestellt, als eine harmonische Gemeinschaft von Mensch und Natur, von Mensch und Pflanzen und Tieren, Gewässern, Erde, Luft und Licht.

Auch Christus verweist oft auf die Natur, wenn er das Reich Gottes veranschaulicht. – „Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen!“ (Mt 6,28)

Nehmen wir uns diese Weisung zu Herzen und fragen uns einmal, was wir vom Garten lernen können:

1. Geduld

Der Bauer wartet geduldig auf die kostbare Frucht der Erde, er wartet geduldig, bis im Herbst und im Frühjahr der Regen fällt. Ebenso geduldig sollt auch ihr sein (Jak 5, 7,8). Ungeduld hat in der Gartenarbeit keinen Platz. Die Pflanzen wachsen nicht schneller, wenn man ungeduldig an ihnen zupft. Man muss das Wachsen und Reifen der Pflanzen, das seinem eigenen Gesetz folgt, abwarten. Und eben das ist Geduld. – „Geduld besteht darin, dass wir einem bestimmten Prozess des Wachsens und Heranreifens vertrauen“ (Gabriel Marcel). Alles im Leben braucht seine Zeit. Und derjenige, der immer alles sofort haben will, der das Ergebnis nicht abwarten kann und hineinpfuscht in den Lauf der Dinge, der zerstört alles. – Umgekehrt: Wer Geduld hat, wer warten kann – im Vertrauen auf Gottes Führung und Vorsehung – der ist stark. „Alles erreicht die Geduld“, sagt die hl. Teresia von Avila.

2. Dankbarkeit

Der Garten ist dankbar. Die Mühe, die wir investierten, wird vielfach vergolten. Welche Freude schenkt uns die Natur zurück, wie geben sozusagen alle Gewächse ihr Bestes, wenn wir sie nur ein wenig pflegen.

Dankbarkeit vom Garten lernen: Dass auch wir denen, die für uns da sind, Freude zurückschenken; dass wir dort, wo wir leben, ein wenig Licht verbreiten, Sonnenschein ausstrahlen, Wärme und Güte mitteilen. Gerade unsere unterkühlte Zeit dürstet danach.

3. Sorglosigkeit

„Sorgt euch nicht um euer Leben“ (Mt 6,25)
Das ist kein Befehl. Das ist eine Einladung. Genaugenommen **die** Einladung unseres Lebens: Ihr braucht euch keine Sorgen um euer Leben zu machen. – Ihr könnt´s im Grunde auch gar nicht. Denn ihr könnt euch das Leben nicht selbst besorgen. Leben ist in jeder Sekunde Geschenk von Gott. Darum: Überlasst Gott die Sorge um euer Leben! Der für die Vögel des Himmels und die Blumen auf dem Feld alles bereitstellt, wie viel mehr wird er für euch, seine geliebten Kinder, sorgen. Gewiss, man kann den ganzen Tag mit angespannter, sorgenzerfurchter Miene durch die Gegend schleichen... Aber man ist nicht dazu verpflichtet! Das ist die „Freiheit der Kinder Gottes“, an der man eigentlich die Gläubigen von den Ungläubigen unterscheiden können müsste.

Liebe Gläubige, Geduld – Dankbarkeit – Sorglosigkeit – solche Haltungen (und bestimmt noch andere) kann man in der Schule des Gartens lernen.

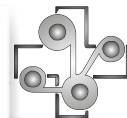
Und wie der Gärtner, wenn er lange gebückt mit dem Erdboden beschäftigt war, sich aufatmend aufrichtet und zum blauen Himmel hinaufschaut, so wollen wir auf Gott aufschauen und ihm die Sorgen unseres Lebens und unserer Welt übergeben.

Amen.

Euer Pfarrer Branko



Prälat Walther Panzenböck (*1929 - †2015)



Walther Panzenböck ist am 25. Juli im Krankenhaus Neunkirchen verstorben.

Am Freitag, dem 31. Juli, kam jeder, der irgendwie konnte, in die Gerasdorfer Pfarrkirche zur Auferstehungsmesse unter der Leitung von **Weihbischof Helmut Krätzl** und dem **Wiener Bischofsvikar Dariusz Schutzki CR**. Wir alle, die wir Pfarrer Panzenböck zu schätzen gelernt hatten, nahmen Abschied von einem Freund. Er war nicht nur Provisor in unseren Pfarren Gerasdorf & Seyring, sondern hat über Jahrzehnte hinweg immer wieder ausgeholfen und hier viele Freunde gewonnen. Doch auch von vielen „Älteren“ wird er noch aus der Zeit seiner Kaplanstätigkeit in Gerasdorf sehr geschätzt, dem Grundstein seiner vielen Freunde. Es wurde zur Ursache dafür, dass etliche Gerasdorfer sich eher in der Süssenbrunner Pfarre beheimatet fühlten!



Die Süssenbrunner Gemeinde, wo Panzenböck seit 50 Jahren tätig war, hat bewegt Abschied von ihrem Seelsorger genommen. Er sollte seinem ausdrücklichen Wunsch entsprechend auf dem Gerasdorfer Pfarrfriedhof im Priestergrab beerdigt werden. Rund um die Kirche waren Bänke und Lautsprecher aufgestellt, um allen, die gekommen waren, die Teilnahme zu ermöglichen. Die Familie, Freunde und Bekannte waren aus Puchberg, seinem Heimatort, angereist. Mehr als zwanzig (!) Priester und drei Diakone gaben dem vielfach bekannten und beliebten Priester das letzte Geleit. Weihbischof Krätzl würdigte in herzlichen Worten sein unermüdliches Wirken, seine stete Bereitschaft, da zu sein, wo er für Menschen gebraucht wurde. Und er verwies auf die unzähligen Beziehungen in seinem Leben, in welchen stets eine unmittelbare menschliche Präsenz zum Ausdruck kam.

Die Kirchenchöre Süssenbrunn und Gerasdorf gestalteten unter der Leitung von Marianne Schlederer gemeinsam den musikalischen Teil der Hl. Messe. Vertreter der Pfarrgemeinderäte, der Bezirksvorsteher, unser Bürgermeister, sowie Vizebürgermeister und die Feuerwehren kamen am Ende noch zu Wort. Es war ein eindrucksvolles, bewegendes Bild unseres Seelsorgers, das so in unserer Mitte entstand.

Vielen von uns ist Walther Panzenböck zum Freund geworden. Wir werden uns stets mit warmherzigen Gedanken an ihn erinnern.

Walther Panzenböcks kirchlicher Lebenslauf:

Geboren 1929 in Puchberg am Schneeberg arbeitete er nach der Matura (HTL Mödling) für kurze Zeit im elterlichen Zimmermannbetrieb, trat dann ins Wiener Priesterseminar ein und wurde 1962 zum Priester geweiht. Als Kaplan wirkte er zuerst in Gerasdorf und in der Pfarre Maria-Geburt (Wien-Landstraße), bevor er 1966 in die Pfarre Süssenbrunn kam. Bis zuletzt war er unermüdlich für alle, die ihm anvertraut waren, im Einsatz. Er war immer und in erster Linie ein gefragter Seelsorger. 1974 wurde ihm die Leitung des Bauamtes der Erzdiözese Wien übertragen, die er bis 1988 ausübte. Er war von 2001 bis 2004 Provisor für Gerasdorf & Seyring und wurde 2003 zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt.

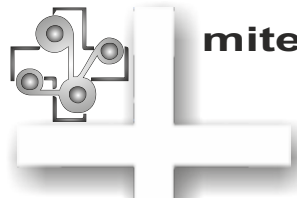
WG

Walther Panzenböck hat einige persönliche Worte an uns Hinterbliebene geschrieben, die am Ende der Auferstehungsmesse vorgetragen wurden :

*„Wenn ihr diese Zeilen lest bin ich an Gottes Thron.
Betet, dass Gott meiner armen Seele gnädig sei.
Ich bitte alle, denen ich wehgetan oder die ich beleidigt habe,
um Verzeihung.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen.*

*Besonders meinen Geschwistern und deren Familien,
meinen priesterlichen Freunden und Begleitern,
vor allem meinen Freunden in Süssenbrunn.
Gott befohlen! Vergesst meiner nicht im Gebet.
Auf Wiedersehen im Jenseits, im Sein bei Gott.“*

Aus dem Himmel hörte ich eine Stimme, die mir befahl: Schreibe: „Glücklich zu nennen sind die, die dem Herrn bis zu ihrem Tod treu bleiben 'Das gilt' von jetzt an 'mehr als je zuvor'. Ja, sagt der Geist, sie werden sich von aller Mühe ausruhen, denn was sie getan haben, wird nicht unbelohnt bleiben“.



miteinander



Aufgenommen in die Gemeinschaft unseres Glaubens wurden in Gerasdorf:

Maxim Franz Kowalski
Florian Schneider
Marcel Alexander Mück
Lukas Huber
Marlene Ruschitzka
Sophie Brandner

Freud und Leid in unseren Pfarren



Den Bund der Ehe haben geschlossen in Gerasdorf:

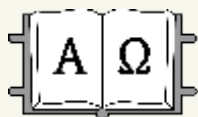
Zeljana Lisnjic und Mario Borkovic
Renate Hawel und Erich Hackl
Sarah Christine Böhm und Thomas Norbert Zaboj
Beata Agata Kobryn und Andreas Josef Schnizer

Durch den Tod ins ewige Leben vorausgegangen sind uns... aus Gerasdorf:

Margarete Neumeyer
Harald Georg Schaller
Maria Hagenstein
Elisabeth Mannsbart
Adolfine Krenn
Margarete Holzer
Wolfgang Boukal
Brigitte Schneeberger

...aus Seyring:

Max Buchart
Leopold Bauernfeind
Hilda Friedschroder



JÄGERMESSE IN SEYRING

Am **Samstag den 19. September** feiert die **Jagdgesellschaft Seyring um 15:00 Uhr Hl. Messe** bei der **Hubertuskapelle**.

Für jene, denen der Weg zu beschwerlich ist, wird von den Jägern eine **Fahrgelegenheit um 14.30 Uhr** von der Kirche Seyring zur Kapelle angeboten.

HL. ROSALIA

Am **Sonntag 6. September** feiert die Pfarre **Seyring** ihr **Patrozinium** mit einer vom Rosalia-Chor gestalteten Hl. Messe und anschließender Agape. Wir laden dazu alle recht herzlich ein. der PGR

Gottesdienst und Andachtszeiten in unseren Kirchen

SONNTAG	08:00 OL 09:10 SY 10:15 GD / 10:15 KF 18:30 OL WOGO Winterzeit 19:00 OL WOGO Sommerzeit
MONTAG	18:00 Kapellerfeld / Rosenkranz
DIENSTAG	17:30 Gerasdorf / Rosenkranz
MITTWOCH	<u>Erster Mittwoch im Monat</u> 17:15 Oberlisse / Eucharistische Anbetung 17:30 Oberlisse / Rosenkranz 18:00 Oberlisse / Hl. Messe
DONNERSTAG	17:30 Gerasdorf / Rosenkranz
FREITAG	17:30 Gerasdorf / Rosenkranz und 18:00 Hl. Messe
SAMSTAG	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse wird angekündigt!

September 2015

Sa	5	Hermine	16:00 Seyring / Hl. Messe gefeiert von Aidan 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	6	23. So.i.Jahreskreis	09:10 SY – Patroziniumsmesse mit Rosalia-Chor und Agape 10:15 KF mit FaraNume 10:15 GD – Festmesse 40 Jahre Rotes Kreuz Gerasdorf 14:00 OL Erntedankfestmesse und anschl. Einladung zu Speis u. Trank, Tombola, Hüpfburg im Pfarrgarten
So	13	24. So.i.Jahreskreis Dirndlgwandsontag!	08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 KF 10:15 GD – Erntedank-Festmesse mit den LUNAS und anschl. Festumzug, danach Speis und Trank im Pfarrgarten mit Hüpfburg und Tombola 19:00 OL WOGO
Sa	19	Hl. Januarius	15:00 Seyring / Jägermesse bei der Hubertuskapelle 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	20	25. So.i.Jahreskreis	08:00 OL / 10:25 GD 09:10 SY Gospelmesse für Sissy mit Cantus Seyring 09:45 KF VS Erntedankumzug 10:15 KF Kirche Erntedankfestmesse anschl. Speis und Trank, Hüpfburg u. Tomobla 19:00 OL WOGO
Sa	26	Hl. Kosmas und hl. Damian	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
So	27	26. So.i.Jahreskreis	08:00 OL 10:00 – KUZE SY – Erntedankfestmesse und anschl. Einladung zur Agape 10:15 KF Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle, danach laden die Jäger zum Essen herzlich ein 19:00 OL WOGO
Di	29	HLL Erzengel	09:00 – 11:00 Gerasdorf / LIMA-Treffen im Pfarrheim Gerasdorf Gratis-Schnupperstunde !!! 17:30 Gerasdorf / Rkr.

Oktober 2015

Sa	3	Dionysios	09:00 – 16:00 Gerasdorf / Flohmarkt im Pfarrsaal 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	4	27. So.i.Jahreskreis	08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD 10:15 KF mit FaraNume 10:30 – 14:00 GD – Flohmarkt 19:00 OL WOGO
So	11	28. So.i.Jahreskreis	08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD Familienmesse 10:15. KF / 19:00 OL WOGO
So	18	29. Si.i.Jahreskreis Weltmissionssonntag Sammlung in allen Kirchen	08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD mit LUNAS 10:15 KF Familiengottesdienst mit FaraNume und Pfarrkaffee 19:00 OL WOGO
Sa	24	Hl. Antonius Maria Claret	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
So	25	30. So.i.Jahreskreis Zeitumstellung!	08:00 OL 10:00 SY – KUZE Familienmesse und Pfarrkaffee 10:15 GD u. KF / 18:30 OL WOGO
Mo	26	Nationalfeiertag	18:00 Kapellerfeld / Rkr.

64. Jahrgang

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf und Seyring
Alle: Gerasdorf, Kircheng. 1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18
Bankverbindung: für Gerasdorf KtNr. 600.122 RRB Gänsernd. BLZ 32092 für Seyring KtNr. 350056-80000 VB Obersd. BLZ 44.570
Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen
Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Daniela Kern (DK), Julius Mayer (JM), Andreas Schnizer (AS) Werner-Karl Friedrich (WKF)
Layout & grafische Bearbeitung JM

Redaktionsschluss: 1. Dienstag im Feb; Apr; Jun; Aug; Okt; Dez.
Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
Print: www.druck-seitz.at

Gedächtnis spielend trainieren - Gesundheit und Lebensqualität für Körper, Geist und Seele

LIMA steht für "Lebensqualität im Alter" und ist ein Trainingsprogramm für Frauen und Männer ab 55, die ihre körperliche und geistige Fitness für lange Zeit erhalten möchten.

Mit diesem speziellen Training können Sie ihre Merk- und Konzentrationsfähigkeit verbessern, Stress abbauen, soziale

Netzwerke knüpfen und neue Perspektiven für Ihre Lebensgestaltung finden. Mit viel Abwechslung, Spaß und Lachen wollen wir gemeinsam aktiv in der Gruppe Körper, Geist und Seele fit halten.

Termine:

kostenlose Schnupperstunde: Di 29. Sept. 9.00-11.00 Uhr

Kurs: 6., 20. Okt. - 3., 17. Nov. - 1., 15. Dez. 2015 jeweils 09:00 - 11:00 Uhr

Ort: Pfarrheim 2201 Gerasdorf Kirchengasse 1

LIMA-Trainer: Peter F. Grünstetter Tel.: 02246/3148, 0664/307 18 01

ein  liches „Vergelt's
Gott!“...



... für die gelungene Renovation des Marterls im Park auf der Kapellerfelder Straße. Herr Johann Kaller, Ehemann von Inge Kaller, hat es in liebevoller Arbeit wunderschön restauriert. Ein weiterer Dank gilt auch Frau Kössler, die sich immer um den Blumenschmuck bei diesem Bildstock kümmert.



Trachten Nähkurs in Gerasdorf

Wir nähen die Gerasdorfer ALLTAGSTRACHT unter fachkundiger Anleitung von Frau Maria Schwarz - Trachtenreferentin der Volkskultur Niederösterreich

Pfarrsaal Oberlisse

Kursbeginn Freitag 25. Sept. 15:00-17:00 Uhr

Anmeldung und Info:
Annemarie Hübscher
Mobil 0676 3175547

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Werken!



Ausstellung

Kunst im Kulturzentrum „Schloss Seyring“

VERNISSAGE

am Freitag, 16. Oktober um 19:00 Uhr

Literarische Begleitung: Julius Josef Mayer



Motto: „**Farbenrausch**“

Malgruppe Gerasdorf: Luise Ban, Maria Lang, Annemarie Eichinger, Helene Koller, Alice Rjessbacher, Heidi Salasch

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 17. und Sonntag, 18. Oktober 2015
jeweils von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Flohmarkt im Pfarrhof Gerasdorf

**Samstag, 03. Oktober
von 09:00 – 16.00 Uhr**
**Sonntag, 04. Oktober
von 10:30 – 14:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihre Sachspenden während der Kanzleizeiten, bzw. nach telefonischer Vereinbarung.

Bei uns finden Sie:

Spielsachen, Wäsche, Bekleidung, Stoffe, Schuhe, Geschirr, Bücher, Fahrräder, Möbel, Krimskrams, Blumen, Erdäpfel, Zwiebel, Sauerkraut, Käse,

Mittagstisch an beiden Tagen:
Kaffee und köstliche Mehlspeisen

**Wir suchen viele helfende Hände!
Bitte in der Pfarrkanzlei anmelden!**

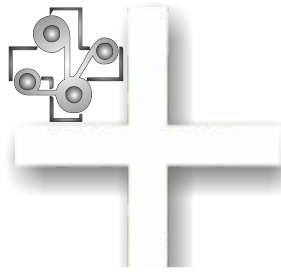
Flohmarktbesprechung Do. 24.9.2015 um
19.00 Uhr im Pfarrheim Gerasdorf

POSITIVE - Gedanken

*Mein Zuhause kann eine Quelle der Kraft sein!
Ich gestalte meinen Lebensraum mit meiner
Familie so, dass wir uns alle pudelwohl fühlen.*

*Wenn ich abends die Tür hinter mir schließe
und damit die ganze Welt mit ihrer Heftigkeit
aussperre, dann kann ich mich so richtig
entspannen.*

Annemarie Eichinger



Geburtstagsmesse und Ehrungen zu Branko's 50er

Viele waren gekommen um mit unserem Seelsorger
Branko Geburtstag zu feiern.

Bei der Geburtstagsmesse gratulierten **Landtagsabgeordneter Lukas Mandl** und **Bürgermeister Andreas Vojta** für die politische Gemeinde. Dem Jubilar wurde die **Ehrennadel in Silber** für besondere Verdienste um die Gemeinde Gerasdorf verliehen und bei dieser Gelegenheit überreicht.



In Vertretung der Feuerwehr Gerasdorf fanden sich **HBI. Wolfgang Weiland** und **OV Benedikt Kaller** mit einem Geschenk ein.

Die Feier im Pfarrgarten, war trotz brütender Hitze gut besucht und dauerte, nicht zuletzt wegen der guten und reichlichen Verpflegung, bis in die Nacht.

Branko bedankt sich bei allen Spendern für die großzügigen Gaben, die zur Anschaffung einer Orgel in seine Heimatkirche ein Stück beitragen.



Bilder: Andreas Schnizer



...unter dieses Motto stellten unser PAss. Andreas & „seine Beata“ ihre kirchliche Trauung. Diese fand am 14. August 2015 in der Stadtpfarrkirche Gerasdorf unter reger Anteilnahme von Freunden und Bekannten statt.



lichste Gratulation

die Pfarrblattredaktion



Pfarrheuriger Oberlisse



Fotos: Monika Czada

Ein Bilderbuch-Sommertag, eine Stimmung wie bei einem Kirtag und lauter fröhliche Menschen.



So präsentierte sich unser Pfarrheuriger in der Oberlisse am 26. Juli 2015. Die Musikanten Robert Granzer, Elmar Ottet, Elisabeth Länger und unser musizierender Apotheker Dr. Herfried Pock spielten für uns auf und rissen die Besucher förmlich von den Sesseln. Aushilfskaplan Saviour feierte mit uns und musste als beehrter Tanzpartner einige Runden mittanzen. Wir danken allen Besuchern für ihr Kommen, der Crew um PGR Czada für die Bewirtung, der Musikgruppe für die tolle Stimmung und den vielen Tombolaspendern.

JM

FAHRPLAN FÜR DUNKLE TAGE

Viele von uns sind jetzt sprichwörtlich „reingerutscht“. Die Jahreszeit zwischen Sommer und Winter, der Herbst, hat Einzug gehalten. Bei einigen unserer Zeitgenossen hat dieser Teil des Jahres keinen guten Ruf. Noch genießen wir die letzten sonnigen Septembertage und den Ernte reichen Oktober und haben doch schon das Bild einer verblühenden und vergehenden Natur vor Augen. Auch der kommende November, der Monat der Friedhofsbesuche und Gräbersegnungen – statistisch der Monat der vermehrten seelischen Erkrankungen – bereitet manchem von uns Bauchschmerzen. Seit alters her ist der Herbst auch ein Sinnbild für unsere verrinnende Lebenszeit. „Kaum hat man zu leben begonnen, da muss man schon sterben“ (Cicero)

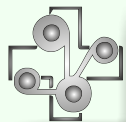
Um die so typischen Herbstängste weniger werden zu lassen, könnten wir den Herbst von einer anderen Seite aus betrachten. Das Wort Herbst bedeutet seines germanischen Ursprungs nach, einfach nur Pflückzeit, Ernte oder Zeit der Früchte. In jedem Herbst feiern wir Christen ein Fest, das uns all die Dinge in Erinnerung ruft, die wir in den vergangenen Monaten geschenkt bekommen haben. Das Erntedankfest will darauf aufmerksam machen, an all das zu denken, was Gott, aber auch Menschen für uns Gutes getan haben und immer wieder aufs Neue für uns tun.

Daher schlage ich einen persönlichen Fahrplan für die restliche Zeit des Jahres vor der so aussehen könnte: Erstens: Lassen wir noch einmal die vergangenen Monate des laufenden Jahres vor unserem geistigen Auge entstehen – Woche für Woche, Tag für Tag.

Zweitens: Versuchen wir das Gute, doch auch das, was uns in diesen Monaten missraten ist, in den Blick zu bekommen.

Drittens: Die kommende Zeit soll uns dann die Chance geben, die bis jetzt verpassten Gelegenheiten zu bedenken und unsere innere christliche Kompassnadel neu auszurichten. Vielleicht kann es ja hilfreich sein, sich so zu erinnern und das neu zu bewerten, was uns geschenkt oder genommen worden ist.

Oder es hilft uns die Gestalt Noah. Er erhob keine Klage gegen Gott über das Verlorene oder analysierte den Grund der schrecklichen Flut. Er baute einen Altar zum Dank für das Geschenk des Lebens. Solche Zuversicht wünsche ich uns in den kommenden „dunklen“ Monaten auch.

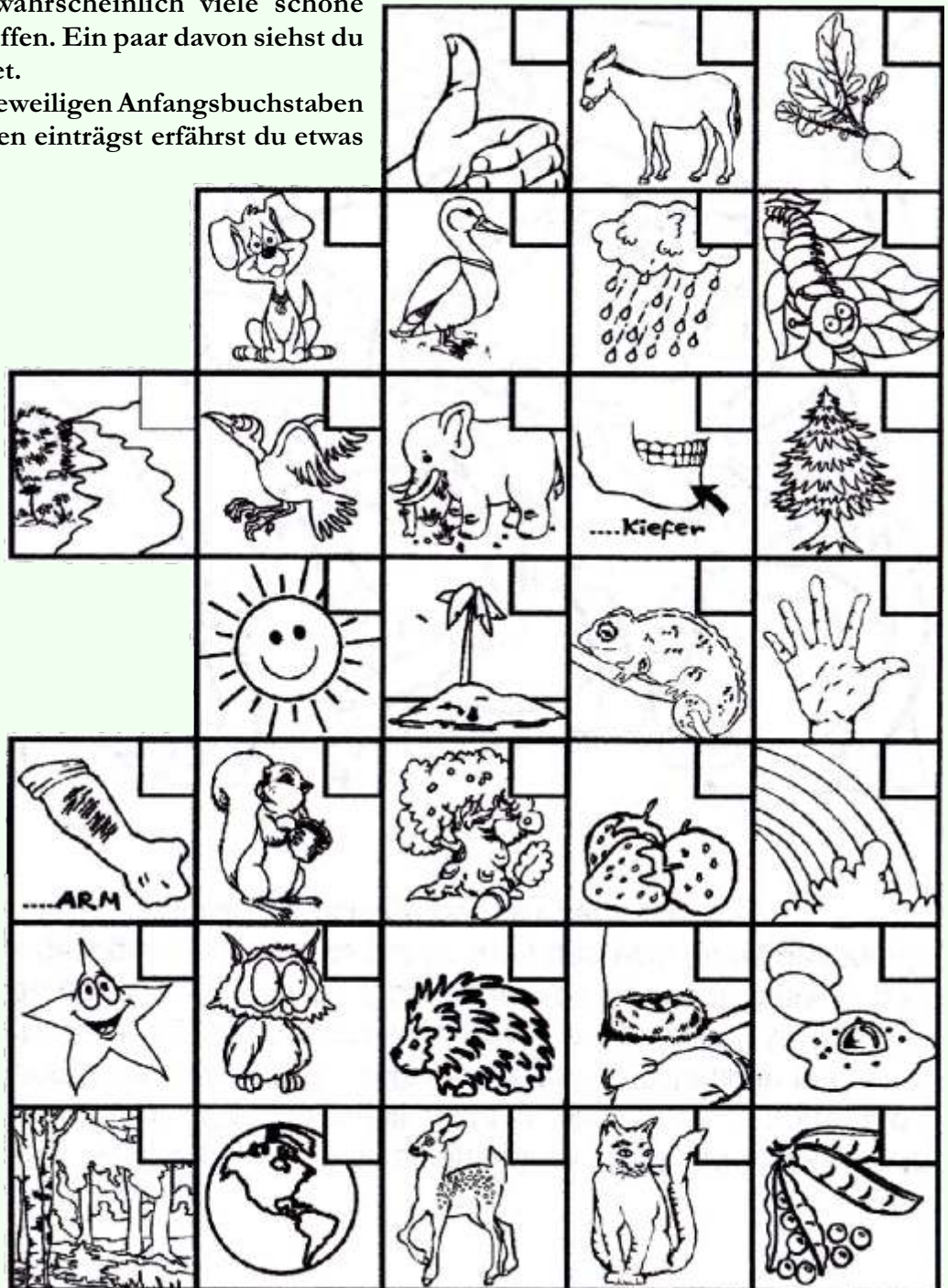


Gott hat unwahrscheinlich viele schöne Dinge geschaffen. Ein paar davon siehst du hier abgebildet.

Wenn du die jeweiligen Anfangsbuchstaben in die Kästchen einträgst erfährst du etwas interessantes



Gott schuf die Erde so wunderbar und einmalig, daß es sie nicht zweimal gibt. In unserem Rätsel sehen sich die Weltkugeln sehr ähnlich, trotzdem passt nur eine Weltkugel zu unserem Negativ



Gestaltung: DK

Lösung: Der Herr freut sich über seine Werke. Psalm 104,31

ein ♥ liches „Vergelt´s Gott!“

ALLES GUTE, HANS!

Einige Mitarbeiter der Pfarre Seyring trafen sich mit dem scheidenden Pass Hans Svoboda zu einem "Abschiedsschluck" im Pfarrhof.

Wir sagen ihm Dank für die gute Zusammenarbeit und gratulieren ihm gleichzeitig ganz herzlich zum abgeschlossenen Baccalauriat - Studium auf der kath./päd. Hochschule Wien/Krems als "Bachelor of Education".

Für seine Aufgaben in einem neuen Dekanat wünschen wir ihm alles erdenklich Gute.

Die Mitarbeiter der Pfarre Seyring



Das Redaktionsteam schließt sich den Wünschen an.

Herzlichen Dank für deine redaktionelle Arbeit, für deine Beiträge, Kommentare und Anregungen.

JM